

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Bfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.
Sechshundvierzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einseitige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 18.

Winnenden, Dienstag den 13. Februar

1894.

Am Mittwoch den 14. cr. Winnender Krämer- u. Viehmarkt.

Winnenden.

Liegenschafts-Verkauf.

Der Bevollmächtigte des Christian Krauß, Weingärtner hier,
verkauft am nächsten

Donnerstag den 15. Februar l. J.,

vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im zweiten und letzten Aufstreich:

25 a 39 qm Acker im Breitlauch,
angekauft zu 800 Mk.
8 a 62 qm Acker im Mühlrain,
angekauft zu 350 Mk.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 8. Februar 1894.

Ratschreiberei:

Hiemer.

Winnenden.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der Frau Karoline Geiger, Schreiner Witwe hier,
verkaufen am nächsten

Donnerstag den 15. ds. Mts.,

vormittags 11 Uhr

im hiesigen Rathaus:

19 a 25 qm B. Nro. 512/514 Baumgarten in der Großmulde
oder im Glöcken, neben der Straße,
angeschlagen zu 1500 Mk.

im öffentlichen Aufstreich. Der Kaufschilling ist zu $\frac{1}{5}$ bar und zu $\frac{4}{5}$ in
vier gleichen Jahreszählern auf Martini 1894/97 zu bezahlen.

Den 10. Febr. 1894.

K. Amtsnotariat:

Schmitt.

Holz-Verkauf.

Nächsten Dienstag den 13. Februar

werden aus dem Stadtwald Schenkenberg im Aufstreich verkauft:

23 Fichtenstämme mit zus. 6.69 Fhm.,
1 forchener Sägholzstamm 1.13 Fhm.,
138 Nm. buchene Scheiter u. Prügel,
63 " forchene " " " } sehr starkes Holz,
3050 Stück buchene Wellen,
36 Lose unauferichtetes gemischtes Reisig, worunter
Fichtenhängchen,
10 Stück fichtene Derbstangen,
wozu Liebhaber eingeladen sind.



Die Zusammenkunft ist morgens 9 Uhr auf dem Platz.
Winnenden, 9. Februar 1894. Stadtpflege.

Gewerbeverein Winnenden.

Am Freitag den 16. ds. Mts., abends 8 Uhr

findet die

General-Versammlung

desselben im Hirsch statt.

Tages-Ordnung:

Bericht über die Wanderversammlung in Cannstatt;
Bericht des Ausschusses über das letzte Jahr;
Ergänzungswahl des Ausschusses und Neuwahl für den zurückge-
tretenen Vorstand des Vereins;

sodann Verlosung von Zeitschriften.

Um zahlreiches Erscheinen wird bei der Wichtigkeit der Tagesordnung
Gebeten.
Der Ausschuss.

Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 21. Februar,
vormittags 10 Uhr

aus dem Staatswald Hardt:

Eichen: 1 Stk. II. Cl. mit 0.9 Fm., 1 Stk. IV. Cl. mit 0.4
Fm.; 1 Forche IV. Cl. mit 0.3 Fm.; Nm. eichen: 5 Scheiter, 22 Prügel,
7 Anbruch; buchen: 36 Scheiter, 35 Prügel; linden: 3 Prügel; forchen:
1 Scheiter, 4 Prügel; Wellen: 560 eichene, 1590 buchene, 60 lindene,
220 forchene, 1 Los Schlagraum, 11 Lose Stockholz.

Zusammenkunft im Schlaa.

K. Hofkameralamt Waiblingen.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 17. Februar

aus Buchenbach 8 und 9:

17 Fichten mit 0.38 Fm. IV., 1.68 Fm.
V. Classe, 207 Derbstangen I.—IV. Cl., 360
Hopfenstangen I. und II. Cl., 1760 Reis-
stangen I.—III. Cl., 3 Nm. erlene, 53 Nm.
Nadelholz-Prügel, 45 Lose weichgemischtes und fichtenes Mahlenreis.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr am Späzenacker.

Waiblingen.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Die gemeinschaftlichen Aemter Bittensfeld, Ender-
bach, Großheppach, Hanweiler, Hegnach, Hertmanns-
weiler, Hochdorf, Hohenacker, Nellersbach, Schwaikheim,
Strümpfelbach erhalten im Auftrag der K. Centralstelle für die Land-
wirtschaft Fragebögen zur Ermittlung des Stands des landwirtschaftlichen
Fortbildungswesens im Winter 1893/94. Da von der zu gebenden Ueber-
sicht die Bemessung der Staatsbeiträge abhängt, so werden die gemeinsch.
Aemter gebeten, die überschiedenen Tabellen sorgfältig auszufüllen,
namentlich was die Stundenzahl des Unterrichts (Z. 8) betrifft, und solche
entsprechend ausgefüllt, mit Unterschrift auf der letzten Seite versehen,
spätestens bis zum 15. März ds. Js. zurückzugeben. Dazu
wird bemerkt, daß unvollständig beantwortete Fragebögen bei Bemessung
des Staatsbeitrags unter Umständen außer Betracht bleiben.

Sollte in einer Gemeinde zwar keine Fortbildungsschule, aber eine
Abendversammlung oder Leseverein eingerichtet gewesen, oder eine Ortsbib-
liothek vorhanden sein, so wollen die betreffenden Anstalten in der Uebersicht
aufgeführt werden.

Zu Anträgen, wie etwa bezüglich des Kostenpunkts oder in andern
Beziehungen, ist in Z. 12 Gelegenheit gegeben.

Sollten noch in andern als den oben angegebenen Gemeinden Fort-
bildungsschulen mit landwirtsch. Unterricht in diesem Winter bestanden haben,
so wäre dies von den betreffenden gemeinschaftl. Aemtern sofort hierher
anzuzeigen, damit auch diesen Fragebögen zur Beantwortung zugesandt
werden.

Schließlich wird noch bemerkt, daß nur pünktlich ausgefüllte
und vollständig unterzeichnete Uebersichten an die K. Central-
stelle für die Landwirtschaft eingesendet werden dürfen und daß Ueber-
sichten, welche zu spät einlaufen, unberücksichtigt bleiben
müssen.

Die Herren Ortsvorsteher wollen die betr. Herren Ortsgeistlichen
auf dieses Ausschreiben aufmerksam machen.

Den 8. Februar 1894.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Vorstand:

Sekretär:

Regierungsrat Thy m.

Oberamtspfleger G e l.

Reutlinger Kirchenbaulose

Ziehung unwiderrufflich 20. Februar 1894,

sind wieder angekommen und à 2 Mk zu haben in der
Buchdruckerei Winnenden.

Winnenden.

Durch große günstige Gelegenheitskäufe bin ich in der Lage, meiner werten Kundschaft

rein wollene
Schwarze Cachemir

zu Konfirmanden-Anzügen für Mädchen,

sowie

sehr schönes schwarzes und dunkelgemustertes
Tuch und Halbtuch

zu Konfirmanden-Anzügen für Knaben

zu staunend billigen Preisen anbieten zu können und bitte um geneigten Zuspruch höflichst

E. J. Hespeler.

Winnenden.

Vieh-Verkauf.

Nächsten **Mittwoch den 14. Febr. 1894** (Zahrmart),
 nachmittags 1 Uhr

wird wegen Geschäftsaufgabe verkauft:

ein fünfjähriges Pferd, Braun-Bollack,
 1,68 m groß, schwerer Schlag mit etwas
 Rage, vertrauter Einspanner unter jeder
 Garantie,

eine Kuh, mit dem zweiten Kalb hochträchtig,
 Gelbscheck, mit einem Staatspreis prämiert, zur
 Zucht geeignet,

ein einjähriges Rind von Obiger, Hell-
 gelbscheck,

ein einjähriges Rind, Rotscheck,

wozu Viehhaber freundlich einladet

Fr. Pfähler z. Eisenbahn.



Winnenden.

Erklärung!

Unterzeichneter erklärt hiemit, daß er wie in
 früheren so auch in diesem Jahre mit dem Inhalte
 der zu Fastnachten ausgegebenen „Streiflichter
 vom Bippelbach mit Schnadahüpfeln u. s. w.“
 in **durchaus gar keiner Beziehung steht**,
 sondern nur den Satz und Druck (gleichwie bei jeder
 andern aufgegebenen Druckarbeit) auf Bestellung
 seitens des verantwortlichen Narrenkomites zu be-
 sorgen hatte, mithin die ihm teilweise entgegenge-
 worfenen Beschuldigungen ganzungerechtfertigte sind.

E. Huss, Buchdrucker.

Winnenden.

Mittwoch 14. Februar



große Hundebörse



Sommer z. Bad.

Winnenden.

für Konfirmanden

empfehlen wir unser neu und reich sortirtes Lager in

schwarzen Cachemires,

schwarzen und farbigen fagonierten

Kleiderstoffen,

sowie in

Halbtuch,

Tuch und Buckskin

in guten Qualitäten und zu den billigsten Preisen

G. Mildenbergers Nachfolger.

Winnenden.

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von
 hier und Umgebung erlaube mir
 hiemit mein

Korbwaren-Geschäft

sowie mein reichhaltiges Lager

in Körben aller Art

empfehlend in Erinnerung zu

bringen.

Flidarbeiten jeder Art
 werden schnellstens und billigst
 besorgt, ebenso nehme auch Ar-
 beiten außer dem Hause entgegen.

Für das mir seither bewiesene
 Vertrauen bestens dankend, bitte
 mir solches auch ferner bewahren

zu wollen, und gebe die Versiche-
 rung, daß mein Bestreben sein
 wird, meine werte Kundschaft

stets aufs beste, billigste und
 schnellste zu bedienen.

Hochachtung
Wilh. Ackermann,
 Korbmacher.

Einem ordentlichen Jungen
 nimmt sogleich oder nach der
 Konfirmation

in die Lehre
 der Obige.

Frachtbriefe

bei **E. Huss, Buchdrucker.**

500 Mk.

hat gegen gute Sicherheit
 auszuleihen.
 Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.
 Ein kräftiger junger Mensch, der
 Lust hat das

Schreinerhandwerk

gründlich zu erlernen, findet sogleich
 oder nach der Konfirmation bei einem
 tüchtigen Meister in **Basel** eine

gute Lehrstelle.
 Nähere Auskunft erteilt

Chr. Klöpfer, Gemeinderat.

Höfen.
 Ungefähr 20 Zentner

Angersfen

hat zu verkaufen
Adam Heck.

Winnenden.
 Einem

Jungen

sucht **D. Holzwarth jun.,**
 Kübler.

Schwabheim.
 Einem kräftigen Jungen nimmt
 unter günstigen Bedingungen

in die Lehre
Bauer, Schmiedmstr.
Schuld- und Bürgscheine
 sind zu haben in der
E. Huss'schen Buchdruckerei.

Winnenden.

Meine guten

Tuch-Reste

besonders für Konfirmanden passend,
 empfehle einer gefälligen Abnahme bei billigen Preisen.

Achtungsvoll

Ferdinand Kreh,

wohnhaft bei Herrn Gärtner **Dietrich.**

Basel.

Unterzeichneter beabsich-
 tigt sein einstöckiges

Haus

mit Scheueranteil nebst Gemüse- und
 Grasgarten und etwas Güter dabei
 zu verkaufen.

Karl Schlichenmaier.

Winnenden.

3 ineinandergehende

Zimmer

nebst allem Zubehör hat bis Georgii
 zu vermieten; die Zimmer werden
 auch einzeln abgegeben. Bemerk-
 t wird noch, daß sämtliche Böden auch

angestrichen sind.

Wer? sagt die Redaktion.



